

hängig von der politischen Grundhaltung, aber auch solchen Eigenschaften wie Ausdauer, Hartnäckigkeit, ja Besessenheit, Willen zum Erfolg und auch der Fähigkeit, Mißerfolge zu verkraften,

Deshalb ist es für jede Parteiorganisation unerlässlich, sich immer wieder eine gründliche Einschätzung zu erarbeiten, welche ideologischen Hemmnisse im Wege stehen, welche Probleme die wissenschaftlich-technischen Kader bewegen, wie durch die Leiter Vorschläge aufgegriffen werden, unter welchen Arbeitsbedingungen diese Kader um Höchstleistungen ringen und wie sich die sozialistische Gemeinschaftsarbeit entfaltet. Auf dieser Grundlage ist eine gezielte Parteierziehungsarbeit zu entwickeln, um das Wirken der Kader jederzeit richtig politisch zu motivieren.

Sorgfältige Besondere Sorgfalt erfordert die Arbeit mit den jungen Wissenschaft-

Förderung lern, Ingenieuren, Technikern und Technologen. Viel hängt davon ab, junger Kader wie die Parteiorganisationen darauf drängen, daß die jungen Hoch- und Fachschulabsolventen entsprechend ihrer Qualifikation zum Einsatz kommen und fest in die Forschungs- und Entwicklungskollektive mit konkreten Aufgaben einbezogen werden. Deshalb legt die Bezirksleitung besonderen Wert darauf, daß die politisch-fachliche Arbeit mit den Hoch- und Fachschulabsolventen zielstrebig von der ersten Stunde ihres praktischen Einsatzes so erfolgt, daß sie sich gefordert fühlen und der Erfolg von Anfang an gemeinsam mit ihnen organisiert wird. Das fördert nicht nur ihre Persönlichkeitsentwicklung, sondern wirkt stimulierend auf das Interesse für die wissenschaftlich-technische Arbeit und die Begeisterung für den Beruf.

Die Parteiorganisationen nehmen verstärkt darauf Einfluß, das vorhandene Kaderpotential so effektiv wie möglich zu nutzen und echte Bewährungssituationen in der wissenschaftlich-technischen Arbeit zu schaffen. Es geht einfach darum, jugendlichen Elan und Begeisterungsfähigkeit organisch mit umfassenden praktischen Erfahrungen und Erkenntnissen zu verbinden. In Erfahrungsaustauschen werden hierzu die besten Ergebnisse ausgewertet und Schlußfolgerungen für eine wirksamere Arbeit mit den Kadern, einschließlich der gezielten Erhöhung des Parteieinflusses in den wissenschaftlich-technischen Bereichen durch die Aufnahme von Kandidaten, beraten. UncJ gerade für jeden Betriebsdirektor und Parteisekretär muß es immer wieder zum festen Arbeitsstil gehören, die besten wissenschaftlich-technischen Kader persönlich zu kennen, sich mit den jungen Absolventen der Hoch- und Fachschulen, auch schon in ihren Anfangsjahren, ständig vertrauensvoll zu beraten, um ihren Leistungswillen und ihre Leistungsbereitschaft zu fördern und sie für die Ziele der Partei zu begeistern.

Komplexes Vorgehen Ist erforderlich

Somit unterstreichen die Erfahrungen der Bezirksparteiorganisation Leipzig, daß der Kampf um die Meisterung von Wissenschaft und Technik ein komplexes Vorgehen erfordert. Dazu müssen eigene, abrechenbare Ziele in den Kampfprogrammen formuliert und für ihre Realisierung die Kommunisten an der Spitze ihrer Arbeitskollektive mobilisiert werden. Von hohem parteierzieherischem Wert ist dabei die ständige Kontrolle und exakte Abrechnung der in den Kampfprogrammen und in den Wettbewerbsbeschlüssen enthaltenen Ziele und Verpflichtungen.